



VIA e. V. | Verein für internationalen und interkulturellen Austausch

t +49 4131/7097980 | f +49 4131/70979850 | e info@via-ev.org | w www.via-ev.org

Liebe Freiwillige des Ausreisejahrgangs 2020,

liebe Eltern und liebe Spenderinnen und Spender!

Es liegt ein Jahr hinter uns, das uns alle viel Kraft gekostet hat. Wir mussten mit unvorhergesehenen Situationen umgehen, mit negativen Nachrichten; bekannte Regeln und Verbindlichkeiten galten plötzlich nicht mehr.

Umso mehr freuen wir uns, dass ihr und Sie uns die Treue gehalten haben und mit uns daran geglaubt und dafür gearbeitet haben, dass wir weiterhin unsere wichtige internationale Bildungsarbeit machen können, dass wir weiter Freiwillige entsenden und aufnehmen können.

In viele Länder aber konnten wir im ablaufenden Jahr keine Freiwilligen entsenden. Lange hatten wir das gehofft, schließlich aber die Entscheidung getroffen, dass wir einen kompletten *weltwärts*-Jahrgang absagen. Jetzt in Länder des globalen Südens junge engagierte Menschen zu entsenden, kam uns falsch vor: Trotz der engen Zusammenarbeit mit den Partnern und Einsatzstellen vor Ort können wir die Sicherheit der Freiwilligen nicht so abschätzen und garantieren, wie es unser Anspruch ist. Denn niemand kann sagen, wie sich die Pandemie weiter entwickelt, welche Wendungen und Ausmaße sie noch annimmt. Und wir möchten zudem nicht die oft eh schon instabilen Gesundheitssysteme unserer Gastländer zusätzlich belasten. Diese Entscheidung fiel uns nicht leicht, wir denken aber, sie war wichtig und notwendig.

Und jetzt fragt ihr euch und fragen Sie sich, wie die Finanzierung des abgesagten Jahrgangs organisiert wird. Viele von euch und Ihnen haben uns schon ihre Spenden anvertraut. Dafür bedanken wir uns herzlich, wir wissen das Vertrauen sehr zu schätzen. Und wir versprechen, dass jeder gespendete Cent in unsere qualitativ sehr gute Arbeit gesteckt wird. Als gemeinnütziger Verein dürfen wir keine Gewinne machen, sondern nur Geld im Sinne des Vereinszwecks ausgeben. Unsere Satzung finden Sie hier: <https://www.via-ev.org/ueber-via/verein/satzung>

Die Kosten des abgesagten *weltwärts*-Jahrgangs werden zu großen Teilen durch die Förderstelle, hier die Koordinierungsstelle *weltwärts* (Kww) des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), getragen. Ein prozentualer Anteil wird von den Vereinen und gemeinnützigen Organisationen getragen, die die Freiwilligen beraten, auswählen, vorbereiten und (in der Regel dann auch) entsenden und vor Ort betreuen, also von uns bzw. den anderen Entsendeorganisationen im *weltwärts*-Programm. Das heißt, auch wenn die Kosten im *weltwärts*-Programm jetzt natürlich niedriger sind, als wenn wir Freiwillige entsenden, werden auch die Kosten, die wir de facto haben, nie komplett übernommen. Kosten sind zum Beispiel die Honorare für unsere Partner in den Gastländern, Büromieten und natürlich unsere Gehälter (anteilig für jedes Freiwilligen-Programm). Um Kosten zu sparen, sind wir seit Juni in Kurzarbeit. Andere Kosten, wie zum Beispiel Büromieten, können nicht reduziert werden.



VIA e. V. | Verein für internationalen und interkulturellen Austausch

t +49 4131/7097980 | f +49 4131/70979850 | e info@via-ev.org | w www.via-ev.org

Für den Anteil, den wir nicht gefördert bekommen, sind wir weiterhin auf Spenden angewiesen – wir haben nur diese eine Einnahmequelle.

Ihre Spende ist nicht für den Dienst einer/eines bestimmten Freiwilligen, sondern für unseren Verein, damit wir unsere Arbeit überhaupt machen können. Ohne Ihre Spende müssten wir und müssten die anderen gemeinwohlorientierten Entsendeorganisationen ihre Arbeit im schlimmsten Fall aufgeben. Das wäre sehr schade, nicht nur für uns, sondern auch für die künftigen Freiwilligen-Generationen. Gemeinwohlorientierte Entsendeorganisationen bitten nur um einen Bruchteil der Spenden, die zum Beispiel kommerzielle Organisationen von Ihnen für ein ähnliches Angebot als Teilnahmebeitrag verlangen. Von uns bekommen Sie zudem eine Spendenbestätigung, die Sie steuerlich geltend machen können. Die Freiwilligen bleiben in unseren Programmen weiterhin kindergeldberechtigt.

Und das Wichtigste: Mit Ihrer solidarischen Spende können wir auch Kindern aus weniger finanzstarken Familien einen qualitativ hochwertigen Freiwilligendienst, einen internationalen Lerndienst, anbieten. Diese Kinder hätten, gäbe es nur noch kommerzielle Anbieter, kaum eine Chance, diese Erfahrung zu machen. Dazu brauchen wir aber die Spenden von denen, die es sich leisten können und denen eine solidarische Gesellschaft mit gleichberechtigter Teilhabe an Bildung auch für Menschen mit einem schmalen Geldbeutel wichtig ist.

Ich verstehe, dass es schöner ist sich vorzustellen, Ihre Spende unterstützt direkt die Nichte, das Enkelkind, den Nachbarsjungen und wäre mit einem bekannten Gesicht verbunden. Ihre Spende bekommt nun viele Gesichter und unterstützt die Freiwilligendienste von dann hoffentlich wieder mehreren hundert Freiwilligen. Und ich danke Ihnen auch im Namen von diesen künftigen Freiwilligen von ganzem Herzen.

Mit den besten Wünschen für erholsame Feiertage und ein friedliches, gesundes 2021.

Ihre

Christina Schulte

Geschäftsführerin